

SCHNELLE HILFE

Im Notfall
Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Wasserrettung: 112
Ärztlicher Notdienst/
Kinder-Notfallpraxis
im Klinikum:
01805 19292 350

Falls die/der behandelnde Ärztin/Arzt nicht erreichbar ist, von 18 bis 8 Uhr des nächsten Tages, zentrale Vermittlungsstelle mit Ärztinnen/Ärzten aller Fachrichtungen

Krankenwagen: 1 92 22, Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes, Mainastraße 29 und die Rettungswache der Malteser, Friedr. Richstr. 23

Gift-Notruf: 07 61/1 92 40 Info-Zentrale für Vergiftungsfälle der Uni-Kinderklinik Freiburg, rund um die Uhr

Apotheken-Notdienst:
 See-Apotheke Marktstätte, Marktstätte 19, Telefon (07531) 2 20 23

Telefonseelsorge:
08 00/1 11 01 11 (für Erwachsene)
08 00/1 11 03 33 (für Kinder / Jugendliche)

Frauenhaus KN: 0 75 31/1 57 28
Weißer Ring: 3 52 19, Opfer-Notruf: 01 30 34 99

Ambulante Tierrettung: 24-Stunden-Notdienst, Telefon 0 77 32/94 11 64

GLÜCKWUNSCH!

KONSTANZ

Irmgard Ehrlich, Schiffstr. 27 (93);
Maria Huber, Fürstenbergstr. 99 (87);
Theodor Kost, Braunergerstr. 38 (81);
Georg Kopp, Buhlenweg 34 (80);
Irma Heisch, Rheingutstr. 9 (80).

Der SÜDKURIER gratuliert!

SEETEMPERATUREN



Therme-See	19°
Hörnle	19°
Rheinstrandbad	18°
Strandbad Litzelstetten	19°
Campingplatz Klausenhorn	19°
Strandbad Wallhausen	19°
Strandbad Dingelsdorf	19°
Strandbad Allensbach	20°
Strandbad Reichenau	20°

NACHRICHTEN

MÜTTER-GRUPPE
Vortrag zu Fehlgeburt

Die Müttergruppe im Treffpunkt Petershausen lädt am heutigen Montag, 15. September, 19 Uhr, zu einem Vortrag ein: Die Konstanzer Hebamme Sabine Friese-Berg spricht über „Fehlgeburt – Trauer über das verlorene Kind“. Der Eintritt kostet einen Euro.

Sport, Spiel und Sprachen: Neues Programm der **Volkshochschule**

Anleitung zum Künstlersein

Die Volkshochschule Konstanz hat für das Wintersemester ihr neues Programm zusammengestellt. 2179 Kurse sind im Angebot. Neu ist das Improtheater für junge Menschen von 14 bis 25 Jahren. Im Programmheft sind außerdem der Kurs Aktmodellieren in Ton, außergewöhnliche Sprachen und ein Vortrag von Horst Köhler alias Guido Horn zu finden.

VON CORINNA S. HEYN

Konstanz – Mit dem neuen Programmheft für das zweite Quartal beweist die Volkshochschule Mut. Sie hat ungewöhnliche Kurse im Angebot. Unter anderem können Erwachsene die englische Konversation mit Tiefenentspannung genießen.

Die Volkshochschule überschreitet auch die Grenze. In der Schweiz finden zwei neue Kurse statt: einmal im Bogenschießen bei der Firma Alcan sowie im Klettern in der Kletterhalle des Schweizer Alpenclubs SAC. Nur selten finden allerdings die Schweizer nach Konstanz: Laut dem Leiter der Konstanzer VHS-Hauptstelle, Helmut Lehner, besuchen im ersten Semester 10 876 Teilnehmer die Volkshochschule. Doch nur wenige Schweizer trauten sich nach Konstanz. „Sie fragen häufig, ob sie denn auch kommen dürfen“, schmunzelt Gabi Schmid von der Volkshochschule. Einen Kurs in Schweizerdeutsch gibt es in diesem Quartal nicht. Dafür steht aber Sprachunterricht von Paulina Bausch in Ketschua (auch Quechua) auf dem Programm. Ketschua gehört zu den meistgesprochenen indianischen Sprachen. „Wir sind sehr gespannt darauf, wie das ankommt. Unser Polnisch-Kurs ist bereits ausgebucht“, sagt Nicole Krogmann von der Volkshochschule.

Neu im Programm ist das Improtheater für junge Menschen von 14 bis 25 Jahren. Ein Theaterstück oder Texte sind hier nicht vorgegeben. „Die Stichworte werden vom Publikum angege-



Kulturbürgermeister Claus Boldt sowie Helmut Lehner, Gabi Schmid und Nicole Krogmann von der Volkshochschule (von links) mit einer Aktskulptur einer Teilnehmerin aus dem Aktmodellierkurs. BILD: HEYN

ben und die Schauspieler müssen spontan darauf reagieren“, sagt Gabi Schmid. Auch für Kinder von acht bis zwölf Jahren gibt es ein Theater-Angebot: Sie können dabei spielend Spanisch lernen.

Im Rahmen der Alphabetisierungskampagne geben Christa Rederlechner und Laura Memo in Konstanz Kurse in Lesen und Schreiben. Maximal sechs Teilnehmer können in einer ungewohnten Atmosphäre ihre Situation verändern, ohne sich zu schämen.

In Verbindung mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) erlernen Selbstständige oder Mitarbeiter kleinerer Betriebe Web-Design und Web-Management. Nach der Prüfung erhalten sie ein IHK-Zertifikat. „Die Ko-

operation mit der IHK läuft schon sehr lange und gut“, sagt Helmut Lehner. „Alle Kurse sind sehr praxisorientiert. Nebenbei wird oft auch ein Projekt für eine Firma realisiert“, so Helmut Lehner. „Wer möchte, kann 30 Prozent der Kosten für diese IHK-Kurse mit einer Fachkursförderung mindern. Das funktioniert über das Wirtschaftsministerium. Auch gründungswillige Arbeitslose erhalten diese Förderung“, sagt Helmut Lehner.

Für die Schönheit ist erneut der Visagist und Maskenbildner Ayhan Hardaldali engagiert. Gabi Schmid von der VHS ist von ihm begeistert: „Er schminkt für das SWR-Fernsehen Schauspieler und reist mit einem Bus mit Perücken und Haarschmuck an. Hochsteckfrisuren macht er ebenso

wie ein Star-Styling.“ Als hoher Gast kommt am Donnerstag, 6. November, Horst Köhler alias Guido Horn nach Konstanz. Er hält einen Vortrag über sein Leben abseits der Künstlerkarriere. Horn engagierte sich für Menschen mit geistiger Behinderung. Und für alle Irland-Fans finden vom 19. bis 21. September in Konstanz die „Irish Days“ mit Flöten-Workshop, Fiddle-Workshop und irischem Tanz statt.

Weitere Informationen bei der VHS-Hauptstelle Konstanz, Katzgasse 7. Telefon: 07531/5 98 10, E-Mail: konstanz@vhs-konstanz-singen.de

Das Programm im Internet: www.vhs-konstanz-singen.de

Photovoltaik kommt gut an

Allensbacher Firmen stellen zum **Energetag** Baden-Württemberg ihre Konzepte vor

Allensbach (hey) Photovoltaik verkauft sich richtig gut. Thomas Bumler hat in Allensbach insgesamt 38 Anlagen verkauft. „Diese Woche werden es 550 im Umkreis sein. Es gibt kaum zufriedener Kunden als diese, da sie mit Freude ihren Strom selbst erzeugen und somit Geld sparen“, sagte Thomas Bumler beim Energetag in Allensbach erfreut. Ab 4500 Euro kostet eine Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung. Der Allensbacher Bürgermeister Helmut Kennerknecht sagte beim Energetag: „Wir müssen von Öl und Gas wegkommen und regionale Energien wie Holz nutzen.“ Das tut zum Beispiel Michael Hirth mit seiner Holzbau-Firma. Diese kümmert sich um Dachsanierungen und Dämmungen. „Viele ältere Häuser haben keine

Dämmung aus Mineralwolle oder Holzfasern“, sagt Michael Hirth. „Meist wird bei der Sanierung auch noch das ganze Dach neu gedeckt. Durch die Dämmung kann eine Energie-Einsparung von bis zu 70 Prozent erreicht werden“, erläutert Hirth. Dass Holz ein wertvoller Rohstoff ist, nicht nur für den Holzbau, weiß Revierförster Martin Kreuz. „Der Brennholzmarkt ist angestiegen. Schwedenöfen sind äußerst beliebt. Ich habe heute eine größere Kundschaft, die allerdings pro Person weniger Holz kauft“, berichtet der Förster. Die Schäden, die Sturm Lothar einst angerichtet hat, sind behoben. Es wurde aufgeforstet.

Rochus Schulter als Bauunternehmer verwendet neue Ziegel sowie Styrodur-Dämmmaterial für den Keller.

„Das Haus steht dann auf 30 Zentimeter hohen Platten“, sagte er. Außerdem baue seine Firma Häuser mit neuartigen Ziegeln, die aus 34 Kammern bestehen. „Früher waren es nur sechs. Die neuen Ziegel haben einen besseren Dämmwert“, so Schulter. Der Energetag-Besucher Engelbert Wenckmann aus Allensbach sagte: „Ich wohne fast im Wald und heize mit Holz. Sogar einen Heizherd zum Kochen haben wir noch.“ Jürgen Holtmann von der Verbrauchzentrale und die Firmeninhaber sind sich einig, dass generell eher die jüngere Generation offen für Sanierungen und alternative Energiegewinnung ist. „Die Älteren sehen keinen Sinn darin, noch 50 000 Euro in eine Außenanierung zu stecken“, sagt Jürgen Holtmann.



Malermeister Gerold Schöpf stellt beim Energetag in Allensbach seine Tätigkeit vor. Unter anderem verpasst er alten Häusern ein neues warmes Gewand. BILD: HEYN

WOCHENSCHAU

Grausamer Angriff

Die Woche: Debatte um Gewalt und Minister zu Gast

Konstanz (kis) Die wichtigsten Ereignisse in Konstanz und Umgebung in der Woche vom 8. bis 14. September.

► **8. September:** Nach sechs Wochen Sommerferien gehen mehr als 5000 Konstanzer Schüler wieder in den Unterricht. Die Erst- und Fünftklässler wurden im Lauf der Woche mit ihrer neuen Schule vertraut gemacht.

► **8. September:** An diesem Tag wird bekannt, dass drei Täter den Konstanzer Basketballer Lars Menck am Wochenende brutal angegriffen haben. Der Sportler war auf dem Heimweg von einer Diskothek im Oberlohn. Die Angreifer verletzen Menck so schwer, dass er in der Freiburger Uniklinik behandelt werden musste. Oberkiefer und Jochbein sind zertrümmert, das linke Auge stark beschädigt.

► **10. September:** Die gräfliche Familie lädt zur Vorpremiere der neuen SWR3-Doku-Soap „Blauers Blut und

rote Rosen“ auf die Mainau. Die Mainau-Mitarbeiter stehen im Fokus der neuen Serie. Bei der Vorpremiere erkennen sie sich lachend wieder.

► **11. September:** Allem Anschein nach soll das Finanzamt in den noblen Nymcomed-Würfel umziehen, der noch leer steht. Das Finanzamt ist bislang auf drei Standorte verteilt. Außerdem hat das Gebäude am Bahnhof durch die benachbarte Baustelle von Inter-sport Gruner Risse. Landes-Finanzminister Willi Stächele begutachtet den Schaden vor Ort und bestätigt den möglichen Umzug des Finanzamts.

► **11. September:** Im Technischen und Umweltausschuss wird wieder einmal hitzig das Thema Konzerthaus diskutiert. Im Ausschuss wird bekannt, dass das Verkehrsgutachten bis zur Sitzung im Oktober erst in Auszügen vorliegt. Ein Bürgerentscheid in diesem Jahr wird deshalb unwahrscheinlich.

► **12. September:** Bundesverteidi-

SÜDKURIER

Montag	Wochenschau
Dienstag	Gesicht der Woche
Mittwoch	Pro & Contra
Donnerstag	Interaktiv
Freitag	Blick in die Szene
Samstag	Essen & Trinken

gungsminister Franz Josef Jung (CDU) ist am Klinikum zu Gast. Er lobt die Leistung der Bundeswehr, die dafür gesorgt hat, dass die Ärzte übergangsweise in Containern operieren können. Franz Josef Jung sagt dem Klinikum weiterhin uneingeschränkte Unterstützung zu. Und der Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband geht davon aus, dass das Feuer im Klinikum der teuerste Fall der Unternehmensgeschichte wird.

► **12. September:** Die Polizei ermittelt den mutmaßlichen Täter im Fall Lars Menck. Allerdings hat sich der Beschuldigte ins Ausland abgesetzt.

► **14. September:** Der Tag des offenen Denkmals zieht viele Besucher an. In

diesem Jahr konzentriert sich das Angebot auf Gebäude rund um das Münster.

Das bringt die Woche

► **Montag:** Der Betrieb der neuen Mensa am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium startet. Zum ersten Mal essen die Schüler die Menüs der Firma Apetito aus Rheine. Die Vergabe des Auftrags an den 700 Kilometer entfernten Betrieb ist unter Eltern sehr umstritten.

► **Donnerstag:** Die Südwestdeutsche Philharmonie gibt ein Konzert in der Turnhalle der Grundschule Litzelstetten. Vassilis Christopoulos dirigiert „Romeo und Julia“ für die Schüler. Sieben Grundschulen bekommen ab September Besuch vom Profi-Orchester. Die Aktion ist auch ein Seitenhieb auf die Politik. Intendant Florian Riem macht auf das weiterhin fehlende Konzerthaus aufmerksam.

► **Freitag:** Auch in Konstanz beginnt die Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Bis zum 28. September stellen sich Organisationen vor, die in Konstanz ehrenamtlich arbeiten.



Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung ist am Klinikum zu Gast. Er lobt die Bundeswehr und sagt der Klinik weitere Unterstützung zu. BILD: HANSER